

Atelier Dietmar Brixy



Altes Pumpwerk Neckarau, Mannheim

links: „Moulin Rouge Bamboo Bubble“, 2011
Öl auf Nessel, Durchmesser 120 cm

Ein Faszinosum markiert das „Alte Pumpwerk Neckarau“: Früher allein Industriearchitektur ist es heute das moderne Künstlerhaus des Mannheimer Malers Dietmar Brixy. Behutsam saniert, konzipiert und umgenutzt als Atelier, Wohngebäude und Ausstellungsplattform, eingebettet in einen malerischen Garten. In unmittel- und unübersehbarer Nachbarschaft des Mannheimer Großkraftwerks nimmt sich das Industriedenkmal mit seiner kathedralhaften Fassade wie ein märchenhaftes „Kleinod“ aus neben diesem kantigen, kruden Kraftgiganten. Ein Prachtbau, der dieses Jahr ein Jubiläum feiert: „TEN. Zehn Jahre Kunst im Alten Pumpwerk“.

Dass das 700-Quadratmeter-Gebäude einst ein Begutachter als ein „Objekt für Unerschrockene“ titulierte, ist heute nur noch schwer vorstellbar. Hochgewachsene Palmen, Zypressen und Bambusbüsche, üppige Kamelien und Rhododendren, ausgesuchte Rosenpracht und ein extra mit dem Namen „Dietmar Brixy“ gutierter Iris-Zauber aus französischer Schwertlilienzucht flankieren und umranken den aufwendig verzierten Backsteinbau im neogotischen Stil.

Wo sich heute umgehend ein exquisites „Schönerwohnen“-Feeling einstellt, Flügeltüren den Blick in ein atemberaubendes Drinnen wie Draußen öffnen, sollen noch bis 1986 stinkende Kloaken geflossen sein? Kaum zu fassen. Dass der Künstler als Bauherr zusammen mit dem Speyerer Architekten Matthias Henrich zahlreiche Denkmalschutzpreise für Umbau und Umnutzung des (ehemals 1903 vom Mannheimer Stadtbaumeister Richard Perrey errichteten) Gebäudes erhalten hat, verwundert hingegen nicht. Auch nicht, dass sich die viermal jährlich an Wochenenden hier veranstalteten Ausstellungen bei Kunstfreunden vom Geheimtipp zum Pflichttermin entwickelt haben.

Brixys pastose Materialbilder demonstrieren eine intensive Reflexion der Natur als Ausgangspunkt für seine ganz eigene, unverkennbare expressiv-abstrakte Schichtenmalerei. Er ist dabei ein Künstler, der sich selbst treu geblieben ist auf der „Entdeckungstour“ des eigenen künstlerischen Terrains. Inspiriert wird er dabei oft von Themen, die unmittelbar vor seiner Haustür wachsen und sich motivisch als Weinstöcke,

Roger et Jacotte Capron Skulpturen-Ausstellungen 2014

SÜDFRANKREICH

Vallauris
Valbonne
Cannes

DEUTSCHLAND

Stuttgart, Remshalden
Rechberghausen
Ebersbach

Kanalstraße 50
73061 Ebersbach/Fils
www.harsch-kunst.de
www.rogercapron.com

ROGER
HARSCH
ET
JACOTTE
CAPRON



Bambushalme und Alleen den Leinwänden einschreiben oder als Zitronenblüten, Feigen- und Ginkoblätter aus dem Informellen wachsen. Und das in allen möglichen Formaten, bis hin zum Rundbild, dem Brixy-Markenzeichen, seinen „Bubbles“.

„Gut 3.500 Besucher zählen wir jährlich“, weiß der Maler zu berichten. Nicht nur er ist auf diesen Zuspruch aus Kunstkreisen stolz. Auch sein Berliner Galerist, Werner Tammen, zeigt sich begeistert, nicht zuletzt wegen der seit zwei Jahren im „Alten Pumpwerk Neckarau“ praktizierten Ausstellungskooperation von Brixy mit Künstlern seiner Galerie. Dies sei neu, zeitgemäß und spreche für das Brixy-Credo eines kollegialen Geben und Nehmens, so Künstler und Galerist unisono. Dieses Jahr, zum zehnjährigen Jubiläumsfest des Ortes und der hier stattfindenden Veranstaltungen, zeigt der Mannheimer Künstler seine neuen, weiterentwickelten „Discover“-Arbeiten zusammen mit den Silikon-Skulpturen von Anke Eilingerhard und den Reliefs von Detlef Waschkau.

Pünktlich zum Festakt wird auch ein neuer monografischer Katalog aufgelegt: Ein mehr als 200 Seiten starkes Werk erscheint in der EDITION BRAUS, das zugleich dem Thema „Discover“ gemäß als „Erlebnis-Kunstabuch“ zu lesen ist. Hochkarätige Autoren, u. a. Ulrike Lorenz, Reinhard

Spieler und Christoph Tannert, beschäftigen sich darin mit Dietmar Brixys Malerei, seinem Haus und Leben als Gesamtkunstwerk.

MELANIE KLIER

bis 10. August 2014
Discover Brixy – Sylt
Galerie Cornelia Kamp, Sylt
www.galerie-cornelia-kamp.de

Galerie Tammen & Partner, Berlin
www.galerie-tammen.de

www.brixy.de

„Discover“, 2014, Öl auf Nessel, 100 x 140 cm

Porträt Dietmar Brixy

Fotos der Gebäude und Künstlerporträt: Christian Dammert

